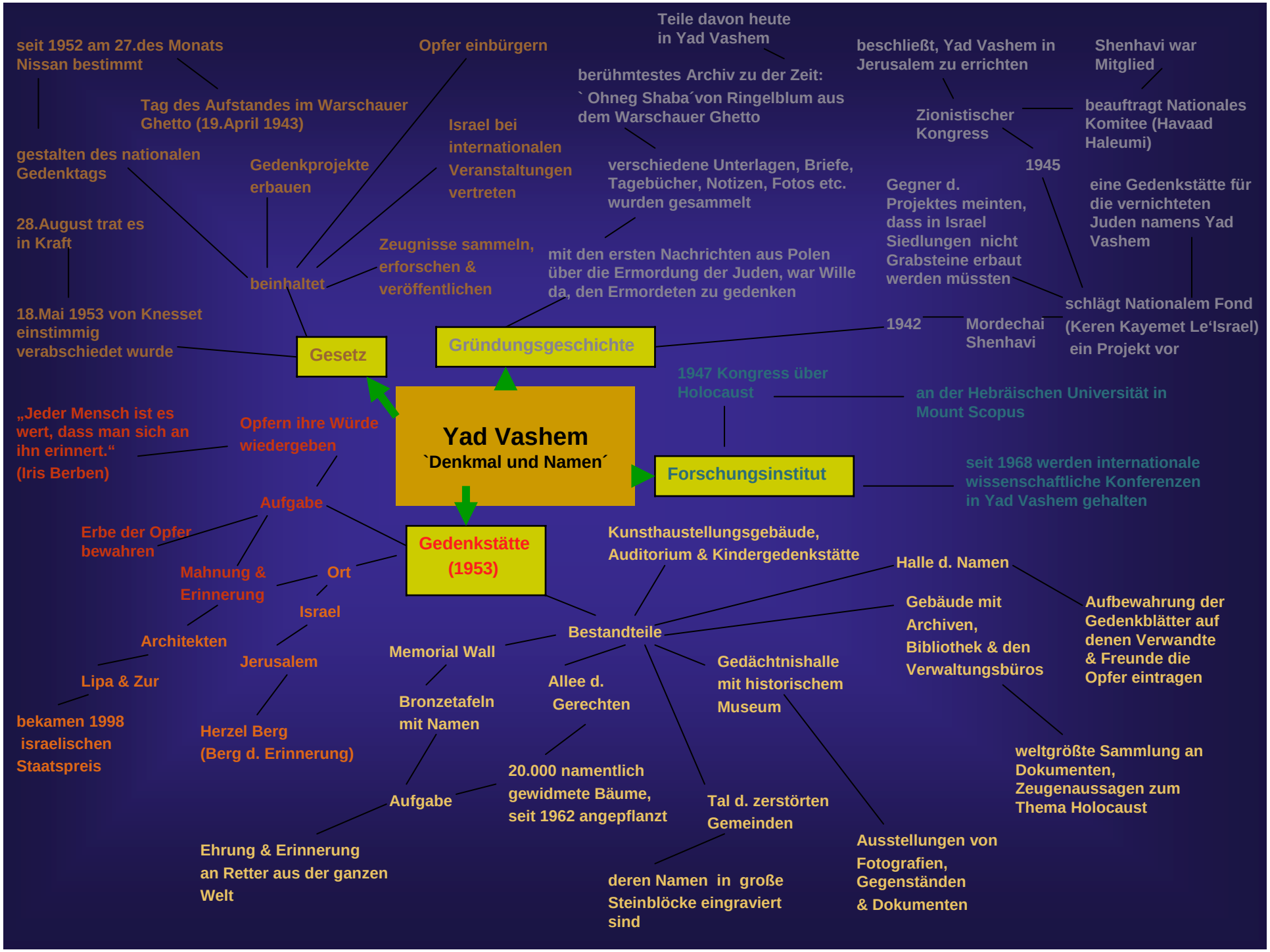
Yad Vashem
`Denkmal und Namen´
Gesetz
Gründungsgeschichte
Forschungsinstitut
Gedenkstätte (1953)
seit 1952 am 27.des Monats Nissan bestimmt
Tag des Aufstandes im Warschauer Ghetto (19.April 1943)
gestalten des nationalen Gedenktags
28.August trat es in Kraft
18.Mai 1953 von Knesset einstimmig verabschiedet wurde
Gedenkprojekte erbauen
Opfer einbürgern
Israel bei internationalen Veranstaltungen vertreten
beinhaltet
Zeugnisse sammeln, erforschen & veröffentlichen
Teile davon heute in Yad Vashem
berühmtestes Archiv zu der Zeit: ` Ohneg Shaba´von Ringelblum aus dem Warschauer Ghetto
verschiedene Unterlagen, Briefe, Tagebücher, Notizen, Fotos etc. wurden gesammelt
mit den ersten Nachrichten aus Polen über die Ermordung der Juden, war Wille da, den Ermordeten zu gedenken
beschließt, Yad Vashem in Jerusalem zu errichten
Shenhavi war Mitglied
Zionistischer Kongress
beauftragt Nationales Komitee (Havaad Haleumi)
1945
Gegner d. Projektes meinten, dass in Israel Siedlungen nicht Grabsteine erbaut werden müssten
eine Gedenkstätte für die vernichteten Juden namens Yad Vashem
schlägt Nationalem Fond (Keren Kayemet Le'Israel) ein Projekt vor
1942
Mordechai Shenhavi
1947 Kongress über Holocaust
an der Hebräischen Universität in Mount Scopus
seit 1968 werden internationale wissenschaftliche Konferenzen in Yad Vashem gehalten
„Jeder Mensch ist es wert, dass man sich an ihn erinnert.“ (Iris Berben)
Opfern ihre Würde wiedergeben
Aufgabe
Erbe der Opfer bewahren
Mahnung & Erinnerung
Ort
Israel
Jerusalem
Architekten
Lipa & Zur
bekamen 1998 israelischen Staatspreis
Herzel Berg (Berg d. Erinnerung)
Kunsthaustellungsgebäude, Auditorium & Kindergedenkstätte
Halle d. Namen
Aufbewahrung der Gedenkblätter auf denen Verwandte & Freunde die Opfer eintragen
Gebäude mit Archiven, Bibliothek & den Verwaltungsbüros
weltgrößte Sammlung an Dokumenten, Zeugenaussagen zum Thema Holocaust
Bestandteile
Memorial Wall
Bronzetafeln mit Namen
Allee d. Gerechten
20.000 namentlich gewidmete Bäume, seit 1962 angepflanzt
Aufgabe
Ehrung & Erinnerung an Retter aus der ganzen Welt
Gedächtnishalle mit historischem Museum
Tal d. zerstörten Gemeinden
deren Namen in große Steinblöcke eingraviert sind
Ausstellungen von Fotografien, Gegenständen & Dokumenten